

// PRESSEINFORMATION //

GEW-Forderungen werden durchgesetzt:

Vertretungsverträge werden über die Sommerferien bezahlt

Endlich ist es erreicht: Vertretungsverträge werden über die Sommerferien hinweg bezahlt. Was bisher nicht für alle Vertretungskräfte gegolten hat, gilt nun generell. „Neu abzuschließende Vertretungsverträge werden künftig bis zum Ende der Sommerferien befristet. Die Vertretungslehrkräfte werden erleichtert sein, denn sie haben nun eine finanzielle Absicherung über die Sommerferien hinweg und müssen sich nicht mehr arbeitslos melden“, so Klaus-Peter Hammer, Vorsitzender der GEW Rheinland-Pfalz. Die Praxis, befristete Verträge mit Beginn der Sommerferien auslaufen zu lassen, ist damit Vergangenheit.

Nach Meinung der GEW ist die neue Regelung mehr als überfällig. „Es wurde eine richtige Entscheidung getroffen, weil sie dazu beiträgt, die dringend benötigten Lehrkräfte im Land zu halten“, so Hammer. „Der Vertretungsbedarf ist nach wie vor sehr hoch und hat in den letzten Jahren zugenommen. Wir brauchen die Vertretungslehrkräfte um die Unterrichtsversorgung an den Schulen zu gewährleisten. Ohne diese Kolleginnen und Kollegen wäre der Schulbetrieb nicht mehr aufrechtzuerhalten.“

Die GEW Rheinland-Pfalz fordert nun nächste Schritte: Um der Abwanderung von Lehrkräften in andere Bundesländer entgegenzusteuern, sei es neben der Ausweitung des Vertretungspools dringend notwendig, den Schulen mehr Planstellen anzubieten, damit betroffene Lehrkräfte schneller in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wechseln können.

„Eine erfreuliche Entwicklung“, so Hammer abschließend. „Die Landesregierung darf sich auf dieser Maßnahme aber nicht ausruhen. Es ist noch viel zu tun, um dem Lehrkräftemangel in Rheinland-Pfalz wirkungsvoll zu begegnen.“

Mainz, 23. Mai 2018

Diese Seite kann im Internet abgerufen werden unter: <http://www.gew-rlp.de>